

**VERLAG
DAS KULTURELLE
GEDÄCHTNIS**



Herbst 2019





»Oh, Au und Ach ist keine Musik.«

— Friedrich Hebbel

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags Das Kulturelle Gedächtnis,

leider mussten wir in diesem Frühjahr das »Oh, Au und Ach« anstimmen – die Insolvenz der KNV hat uns schwer getroffen.

Denn: In der Dezember-Ausgabe des Literarischen Quartetts waren unsere Bücher als »sehr, sehr zeitgemäß« (Thea Dorn) bezeichnet und unsere »Ungemein eigensinnige Auswahl aus dem Grimmschen Wörterbuch« als Weihnachtsgeschenk empfohlen worden. Die Empfehlung kam beim Publikum an.

Und ließ uns darauf hoffen, eine noch größere Sicherheit für unseren Verlag gewonnen zu haben, zu dessen Gründungsideen es gehört, dass die Einnahmen nicht entnommen werden, sondern im Verlag verbleiben – um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten.

Davon sei an dieser Stelle Kenntnis gegeben – in Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen anderer »kleiner« Verlage und mit den vielen Buchhandlungen, die betroffen sind.

Wir machen weiter, entwerfen in unserem neuen Programm die Vision einer neuen Art zu wohnen: die Gartenstadt. Sammeln historisches Weltwissen in Geschichten und prächtige Bildern mit Karl Gottlob Hausius und machen einen wichtigen Beitrag zur deutschen Rechtsgeschichte wieder zugänglich: Emil Julius Gumbels »Verräter verfallen der Feme«.

Und schließlich eröffnen wir eine »Wunderkammer der deutschen Sprache«, um zu zeigen, dass sich aus »Oh, Au und Ach« doch Musik machen lässt.

Herzlich

Ihre **Thomas Böhm, Peter Graf, Carsten Pfeiffer, Tobias Roth**





Nach dem Bestseller-Erfolg der Grimmschen Wortschönheiten
 Der Spitzentitel für Ihr Weihnachtsgeschäft:
 Die Wunderkammer der deutschen Sprache. Ein Füllhorn.



...mischer Schwer-
 ...es ja auch die
 ...des Fremdlings?
 ...oethes in ihrem
 ...m Gedicht reimt
 ...führe, als ich es
 ...las Lid sorgt für
 ...e kann darunter
 ...bei ein Weichen
 ...ist Ludwig Kirch-
 ...her Figuren set-
 ...le vorausgehnt,
 ...alle als Schatten.
 ...Das Schatten-
 ...Mein Schatten /
 ...t es bei Johannes
 ...ser gefühlt als in
 ...lung geben, eine
 ...Graw - und ich
 ...die unsichtbare

42,5 % Rabatt

DAS WUNDERKAMMER-PAKET

11/10 Böhm/Pfeiffer: Die Wunderkammer der deutschen Sprache,
 1 Streifenplakat
 42,5% Rabatt, 30 Tage Valuta, 60 Tage Zahlungsziel, RR bis 31.12.2020
 Nettowarenwert ca. 134,- € (D)
 Auslieferung: September 2019
 ISBN 978-3-946990-32-1





*»Kann die deutsche Sprache schnauben,
schnarren, poltern, donnern, krachen,
kann sie doch auch spielen, scherzen,
lieben, kosen, tändeln, lachen.«*

— Friedrich von Logau

Die deutsche Sprache kann noch viel mehr!
Dank ihres Reichtums an Dialekten, Lehnwörtern und Synonymen ist sie vielfältig wie kaum eine andere. Dieses Buch schwelgt in ihren Schönheiten, Merkwürdigkeiten und wundersamen Hervorbringungen.

Von Anagrammen und Palindromen über Bildgedichte des Barock bis zur Gegenwart, von Homonymen und Synonymen und dem gültigen Buchstabialphabet, von deutschen Lehnwörter in anderen Sprachen, von Wörtern und Unwörtern des Jahres, paradoxen Wörtern und beliebten sowie aus der Mode gefallen deutschen Vornamen, von der Vielfalt der Begriffe für Farben über die regionale Verbreitung von Dialekten bis zu einem Vergleich Küchen-Österreichisch mit Küchen-Deutsch und falschen Anglizismen bietet Ihnen dieses Füllhorn einen eigenwilligen, vielfach überraschenden und manchmal kuriosen, immer aber neuen Zugang zum Reichtum und zur Lebendigkeit der deutschen Sprache. Auch unzählige Fremd- und Lehnwörter aus anderen Sprachen haben seit jeher Einzug in sie gehalten – aus dem Lateinischen, (Alt)Griechischen, Englischen, Französischen, Arabischen, Türkischen, Italienischen, Yiddischen u.v.m.

Sprache lebt und hat schon immer Grenzen von Staaten und Sprachräumen erfolgreich überwunden. Lange vor EU, Schengen, und neu erstarkenden Nationalismen.

Thomas Böhm (*1968) Journalist und Literaturvermittler, schrieb zuletzt das Hörspiel zur Fernsehserie »Babylon Berlin« und koordiniert für den Gastlandauftritt Norwegens auf der Frankfurter Buchmesse die Zusammenarbeit mit dem deutschen Buchhandel.

Carsten Pfeiffer (*1967) ist Verlagskaufmann, ehemaliger Buchhändler und Antiquar, Verleger und Herausgeber einiger Anthologien.

Beide eint die Liebe zur Poesie, zu schön gestalteten Büchern und zur deutschen Sprache.



**Ein Füllhorn für alle
LiebhaberInnen
der deutschen Sprache**

**Aufwändig zweifarbig
gestaltet mit Landkarten,
Infographiken, Tabellen,
Bildgedichten u.v.m.**

**Mit den Lieblingswörtern
von Mirko Bonné, Karen
Duve, Michael Krüger,
Sibylle Lewitscharoff u. a.**

Thomas Böhm/Carsten Pfeiffer (Hrsg.)

**DIE WUNDERKAMMER DER DEUTSCHEN SPRACHE.
Ein Füllhorn**

**14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig Druck
mit Kopffarbschnitt, Lesebändchen und Prägung**

**ca. 320 Seiten
ca. 25,— € (D), 25,70 € (A)
WG 1912 oder WG 1916
ISBN 978-3-946990-31-4**

**Erscheinungsdatum:
September 2019**





»Irgendwie bezeichnend für die deutsche Justiz ist ein geradezu vernichtendes Buch:
›Verräter verfallen der Feme!‹ von E. J. Gumbel, Berthold Jacob und Ernst Falck [...].
Da bleibt einem der Atem weg. Nämlich vor Schmerz, Wut und Trauer. «

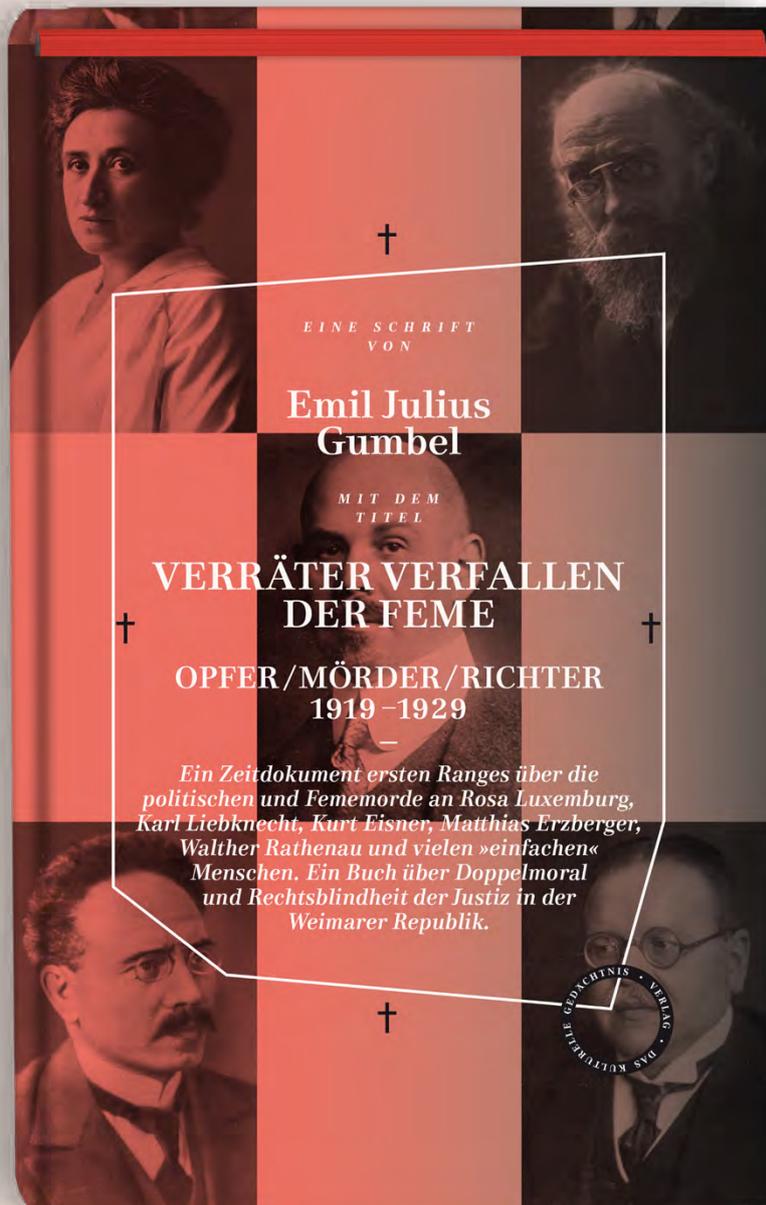
— Kurt Tucholsky

Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde die junge Weimarer Republik von hunderten politischen und Fememorden erschüttert: zumeist begangen von der extremen politischen Rechten. Am bekanntesten sind die Morde an und Attentate auf Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Kurt Eisner, Matthias Erzberger, Walther Rathenau, Maximilian Harden und Philipp Scheidemann. Aber auch viele hundert heute unbekannte Menschen wurden Opfer des mörderischen Terrors – auch von Seiten der Kommunisten.

In seinem Buch *Verräter verfallen der Feme!*, erstmals 1929 im Malik Verlag erschienen, analysiert Emil Julius Gumbel unter Mitwirkung von Berthold Jacob und Ernst Falck die Strukturen nationalistischer Geheimorganisationen und deckt sogenannte Fememorde auf. Gumbel weist nach, dass von 376 politisch motivierten Morden zwischen 1919 und 1922 354 dem rechten Spektrum zuzuordnen sind, lediglich 22 dem linken. Die Rechtsblindheit der zumeist nationalkonservativen und monarchistisch geprägten Justiz bei der Ahndung der Verbrechen war dabei offensichtlich. Die Mörder aus dem linken Lager wurden mit äußerster Härte bestraft, Mörder aus dem rechten Lager mit großer Nachsicht behandelt: Bei den 354 Morden kam es zu keiner einzigen Hinrichtung und im Durchschnitt zu nur je 4 Monaten Haft.

Aus dem Inhalt: Die großen Attentate der O.C. (Operation Consul) / Die Feme der bayerischen Einwohnerwehr / Roßbach und die oberschlesischen Morde / Die Schwarze Reichswehr / Kommunistische Morde u.a.

Emil Julius Gumbel (geb. 1891 in München, gest. 1966 in New York) war Pazifist und wie Tucholsky Mitglied der *Deutschen Liga der Menschenrechte*. Er begründete gemeinsam mit Tucholsky und Carl von Ossietzky 1919 den *Friedensbund der Kriegsteilnehmer* und initiierte mit ihnen »Nie wieder Krieg«-Kundgebungen. Bekannt wurde er durch sein erstmals 1922 veröffentlichtes Buch *Vier Jahre politischer Mord* sowie durch das vorliegende, seit vielen Jahrzehnten vergriffene Werk. Seine Bücher wurden von den Nazis verbrannt.



**Der »Klassiker« über
politische und Fememorde in
der Weimarer Republik ...**

**... und die Rechtsblindheit
der Justiz**

**Für Leserinnen und Leser
von Ernst Ottwalts Roman
*Denn sie wissen, was sie tun***

**Emil Julius Gumbel unter Mitwirkung von Berthold Jacob
und Ernst Falck:**

**VERRÄTER VERFALLEN DER FEME.
OPFER/MÖRDER/RICHTER 1919 - 1929**

Herausgegeben und mit einer biographischen Notiz versehen
von Carsten Pfeiffer

14 × 21,5 cm, gebunden,
mit Kopffarbschnitt, Lesebändchen und Prägung

ca. 400 Seiten

ca. 25,— € (D), 25,70 € (A)

WG 1556

ISBN 978-3-946990-34-5

**Erscheinungsdatum:
August 2019**





»Die Gartenstadt ist eine Bestrebung zur besseren und billigeren Beschaffung menschenwürdiger Wohnungen durch gemeinschaftliche Organisation des Grunderwerbs und Wohnungsbaus.«

— Franz Staudinger

»Darauf muß die weitere, größere Idee der Gartestadt hinausgehen, daß die Zahl der gehetzten Menschen immer geringer werde – daß Friede unter ihnen wohnen kann und das Bewußtsein der Menschenwürde erhalten bleibt.«

— Hans Thoma

Die Mieten explodieren, die Städte platzen aus den Nähten, die Schadstoffbelastung ist nicht mehr hinnehmbar, der Kontakt zur Natur ist verloren. Diesen Problemen begegnet bereits an der Schwelle des 19. zum 20. Jahrhundert die Gartenstadtbewegung: Die Vision einer neuen Art zu wohnen, die auf Gemeinschaftseigentum basiert und die Spekulation mit Grundstücken unmöglich macht – um allen Menschen würdigen Raum zu geben.

Garten und Paradies sind synonym: In den handfesten Ideen und anspruchsvollen Utopien der Gartenstadtbewegung zeigt sich, dass es nicht nur um Beschaulichkeit im Grünen geht, sondern um die Emanzipation des Einzelnen, um die nachhaltige Durchdringung von Natur und Gesellschaft, um Aufklärung und Bildung, und um eine Lebensart, die mit Kunst und Kultur genau so vertraut ist wie mit

Ökologie und Landwirtschaft. Garten gewinnt sozialrevolutionäre Dimensionen. Aber es geht auch ganz entspannt um Freude am Basteln, um Entschleunigung und Geselligkeit. In diesem Band werden Flugschriften, Essays und Vorträge von den Akteuren und aus dem Umkreis der *Deutschen Gartenstadtgesellschaft* versammelt und erstmals seit der Erstveröffentlichung im Jahrzehnt zwischen 1903 und 1913 wieder zugänglich gemacht. Der Band ist, wie viele Publikationen der Gartenstadtbewegung, reich bebildert mit Architekturzeichnungen.

Die **Deutsche Gartenstadtgesellschaft** wurde 1902 in Berlin mit dem Ziel gegründet, die Idee der Gartenstadt zu propagieren und in die Tat umzusetzen. Sie stand in enger Beziehung zum Friedrichshagener Dichterkreis und der Freien Volksbühne. Zu den Mitgliedern gehörten die Brüder Kampffmeyer, die Schriftsteller Heinrich und Julius Hart, Franz Oppenheimer und Gustav Landauer, der Maler Fidus ebenso wie die Architekten Gabriel von Seidl und Peter Behrens.

Tobias Roth (*1985) lebt als Autor, Übersetzer und Herausgeber in seiner Heimatstadt München. Zuletzt brachte er im Aphaia Verlag mit Daniel Bayerstorfer *Die Erfindung des Rußn* heraus, ein Epyllion zur Münchner Räterepublik, und mit Moritz Rauchhaus die Sammlung *Wohl bekam's* im Verlag Das Kulturelle Gedächtnis.



**Wohnungsnot und
Mietpreis-Wahnsinn –
ein Gegenentwurf aus dem
frühen 20. Jahrhundert**

**Für Freunde von
Gerechtigkeit, Genossen-
schaft und Garten**

**Zahlreiche Architektur-
zeichnungen**

GARTENSTADTBEWEGUNG.

Flugschriften, Essays, Vorträge und Zeichnungen
aus dem Umkreis der Deutschen Gartenstadtgesellschaft.
Herausgegeben und benachwortet von Tobias Roth

14×21,5 cm, gebunden,
mit Kopffarbschnitt, Prägung und
zahlreichen Architekturzeichnungen
ca. 208 Seiten
ca. 24,— € (D), 24,70 € (A)
WG 1584
ISBN 978-3-946990-35-2

**Erscheinungsdatum:
September 2019**



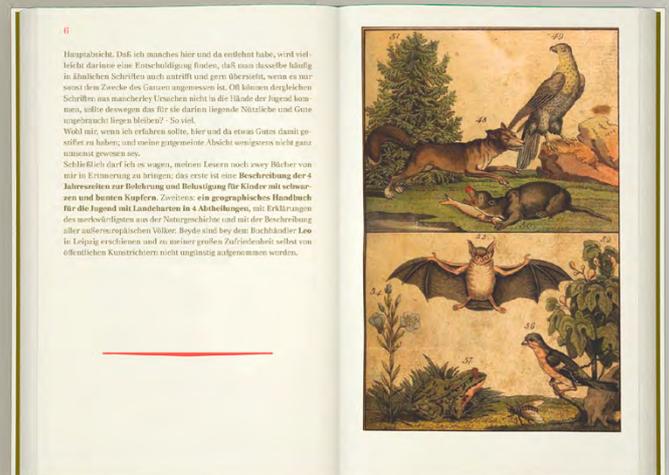


Weltwissen der Jugend um 1800



Ab Mitte des 17. Jahrhunderts erschienen in deutscher Sprache die ersten Sachbücher für Kinder und Jugendliche, um ihnen »alle Dinge der Welt« vor Augen zu führen.

Ein Bestseller dieses Genres war Karl Gottlob Hausius' zur Zeit der Weimarer Klassik entstandenes *Neues A, B, C und Lese-Buch in Bildern mit Erklärungen aus der Naturgeschichte* sowie seine *Kleine Bilderschule für die Jugend*. Aus diesen beiden mit 16 farbigen Kupfern illustrierten Büchern stellen wir eine Auswahl des Weltwissens für junge Menschen zusammen. Es enthält Sittensprüche und in Reimen verfasste Leseübungen, zahlreiche Artikel über Flora und Fauna, darunter auch Beschreibungen exotischer Tiere wie den Orang Utan, Flamingos, Eisbären oder Vampire. Es gibt Artikel über verschiedene Handwerksberufe, über die Sonne und die Planeten, über Kometen und Regenbögen, aber auch Beiträge über den feuerspeienden Berg Ätna, über den Stierkampf oder den Sklavenhandel. Das von uns herausgegebene Buch ist die erste Wiederveröffentlichung seit der Erstveröffentlichung vor über 200 Jahren.



Karl Gottlob Hausius (1754–1825), Sohn eines Pfarrers, besuchte die Thomasschule in Leipzig und erlangte 1780 die Magisterwürde der dortigen Universität. Er arbeitete als Korrektor und verfasste unzählige Beiträge für die »Allgemeine Litterarische Zeitung« und etliche Bücher, die viel Beachtung fanden. U. a. *Ueber Raum und Zeit* (1790), eine »scharfsinnige und durch reiche Litteraturkenntniß gestützte Kritik der kantischen Auffassung«, und (gleichfalls anonym) *Materialien zu einer Geschichte der kritischen Philosophie* (1793), ein »schätzenswerthes Repertorium aller bis dahin über Kant entstandenen Controversen, Flugschriften und Recensionen«. 1799 übernahm er eine Pfarrei im Kreis Merseburg und widmete sich zunehmend dem Schulwesen. In dieser Zeit entstanden einige Jugendbücher, wie beispielsweise im Jahr 1800 *Der kleine Pferdliebhaber – ein Lesebuch für Knaben*.

angekündigt • Bereits angekündigt • Bereits angekündigt • Bereits angekündigt



Durchgängig zweifarbig und mit 16 vierfarbigen Bildtafeln

Einblicke in die Wissensvermittlung zur Zeit der Weimarer Klassik

Bereits Angekündigt unter dem Titel *NEUES A, B, C UND LESE-BUCH ...*

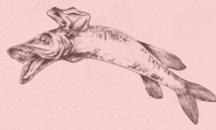
Karl Gottlob Hausius:
ERKLÄRUNGEN AUS DER NATURGESCHICHTE UND ALLERLEI WELTWISSEN FÜR DIE JUGEND

14 × 21,5 cm, gebunden,
zweifarbiger Druck, gebunden mit Kopffarbschnitt,
Lesebändchen und Prägung
mit 16 ganzseitigen, vierfarbigen Bildtafeln

ca. 256 Seiten
ca. 28,— € (D), 28,80 € (A)
WG 1280
ISBN 978-3-946990-29-1

Neues Erscheinungsdatum:
August 2019

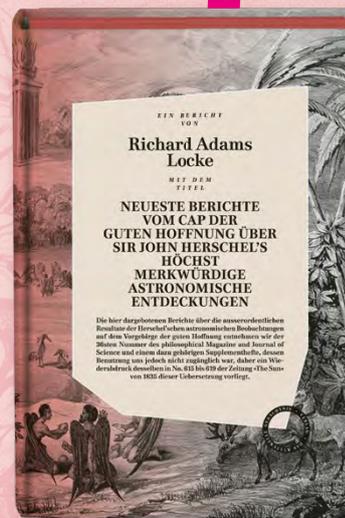




Limitierte Sonderausgabe zum 50. Jubiläum der Mondlandung am 21. Juli 1969 Sensation im All!

Als Neil Armstrong und Buzz Aldrin 1969 den Mond betreten, trauen sie ihren Augen nicht: Der Mond ist unbewohnt. Dabei hatte schon 1835 die Tageszeitung *New York Sun* die Welt in Kenntnis gesetzt: Der Wissenschaftler Sir John Frederick Herschel hat mit einem gigantischen Teleskop Leben auf dem Mond entdeckt. Endlich war bewiesen: Wir sind nicht allein im Universum.

Der *Sun* bescheren die Artikel 1835 einen sprunghaften Anstieg ihrer Auflage, Übersetzungen erscheinen in mehreren Sprachen und eine Vereinigung rühriger Philanthropen macht bereits Pläne zur Missionierung der Mondmenschen. Spät erst fliegt der Schwindel auf. Was blieb, ist die größte und skurrilste Zeitungsgente der Geschichte: Ein Text von poetischer Schönheit, wie ihn Wissenschaft noch nie hervorgebracht hat. Die vorliegende Ausgabe folgt getreu der 1836 in Hamburg auf Deutsch erschienenen Buchausgabe. Sie wird ergänzt um einen Essay von Edgar Allan Poe, der dem Autor, Richard Adams Locke, vorwarf, von ihm abgeschrieben zu haben.



€ • Limitierte Sonderausgabe 10,- € • Limitierte S

Richard Adams Locke:
NEUESTE BERICHTE VOM CAP DER GUTEN HOFFNUNG ÜBER SIR JOHN HERSCHEL'S HÖCHST MERKWÜRDIGE ASTRONOMISCHE ENTDECKUNGEN, DEN MOND UND SEINE BEWOHNER BETREFFEND
Eine Presseente aus dem 19. Jahrhundert

14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung,
128 Seiten
LIMITIERTE SONDERAUSGABE –
NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT
10,- € (D) / 10,30 € (A)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-00-0

**Limitierte Sonderausgabe lieferbar
ab 01.06.2019**



Unsere Bestseller 2019

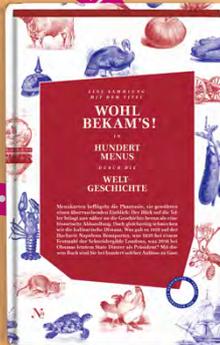
5. Auflage • 5. Aufl.



**UNGEMEIN EIGENSINNIGE AUSWAHL
UNBEKANNTER WORTSCHÖNHEITEN
AUS DEM GRIMMSCHEN WÖRTERBUCH**
Herausgegeben von Peter Graf
14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt,
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen
352 Seiten
25,— € (D) / 25,70 € (A)
WG 1115
ISBN 978-3-946990-11-6



2. Auflage • 2. Aufl.



**WOHL BEKAM'S!
IN HUNDERT MENUS DURCH DIE WELTGESCHICHTE**
Herausgegeben, übersetzt und eingeführt
von Tobias Roth und Moritz Rauchhaus
14 × 21,5 cm, gebunden, zweifarbig gedruckt,
mit Kopffarbschnitt, Prägung und Lesebändchen
336 Seiten
28,— € (D) / 28,80 € (A)
WG 1450
ISBN 978-3-946990-23-9



2. Auflage • 2. Aufl.



**Desiderius Erasmus von Rotterdam:
DER SPRICHWÖRTLICHE WELTBÜRGER**
Herausgegeben und bevorwortet
von Wolfgang Hörner und Tobias Roth
Übersetzt von Tobias Roth und Theresia Payr
10 × 16 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt und Prägung
96 Seiten
10,— € (D), 10,30 € (D)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-28-4



Bereits angekündigt • Bere



**Egon Erwin Kisch / Heribert Prantl (Hrsg.):
KLASSISCHER JOURNALISMUS -
DIE MEISTERWERKE DER ZEITUNG**
Ausgewählt und in die Gegenwart fortgeführt von Heribert Prantl
14 × 21,5 cm, gebunden, mit Kopffarbschnitt,
Prägung und Lesebändchen
ca. 600 Seiten
ca. 30,— € (D) / 30,90 € (A)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-27-7
Neuer geplanter ET September 2019





Unsere Backlist

Günther Birkenfeld: WOLKE – ORKAN – UND STAUB
Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen v. Peter Graf
25,— € (D) / 25,70 € (A)
WG 1112
ISBN 978-3-946990-24-6



GEGENSCHUSS 1: Franz von Bolgár DIE REGELN DES DUELLS vs Jules Cambon DER DIPLOMAT
Herausgegeben und benachwortet von Thomas Böhm
22,— € (D) / 22,60 € (A)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-03-1



John Keats: ENDYMION. Eine poetische Romanze
Engl. / Dt., übersetzt v. Mirko Bonné, eingeführt v. Jan Wagner
32,— € (D) / 32,90 € (A)
WG 1151
ISBN 978-3-946990-25-3



Gottlieb Mittelberger: REISE IN EIN NEUES LEBEN ...
Mit Nachrede zu dt. Auswanderung und Willkommenskultur
20,— € (D) / 20,60 € (A)
WG 1117
ISBN 978-3-946990-01-7



Alfred Neumann: ES WAREN IHRER SECHS
mit Begleitmaterialien und Nachwort versehen von Peter Graf
25,— € (D) / 25,70 € (A)
WG 1111
ISBN 978-3-946990-17-8



Ernst Ottwalt: DENN SIE WISSEN WAS SIE TUN
Herausgegeben und benachwortet von Carsten Pfeiffer
25,— € (D) / 25,70 € (A)
WG 1111
ISBN 978-3-946990-12-3



Giovanni Rossi: CECILIA. ANARCHIE UND FREIE LIEBE
Übersetzt v. Alfred Sanftleben, Nachwort v. Tobias Roth (Hrsg.)
22,— € (D) / 22,60 € (A)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-18-5



Johann Christoph Sachse: DER DEUTSCHE GIL BLAS ...
22,— € (D), 22,60 € (A)
WG 1116
ISBN 978-3-946990-30-7



Voltaire: DER FANATISMUS ODER MOHAMMED ...
Neu übersetzt von Tobias Roth
20,— € (D) / 20,60 € (A)
WG 1524
ISBN 978-3-946990-02-4



**Max Freiherr von Oppenheim:
DIE REVOLUTIONIERUNG DER ISLAMISCHEN
GEBIETE UNSERER FEINDE**
Herausgegeben und benachwortet von Steffen Kopetzky
18,— € (D) / 18,50 € (A)
WG 1115
ISBN 978-3-946990-20-8



**Walt Whitman:
DAS ABENTEUERLICHE LEBEN DES JACK ENGLE**
Mit Hintergrundinformationen und zeitgenössischen
Illustrationen. Übersetzt von Stefan Schöberlein
LIMITIERTE SONDERAUSGABE – 10,— € (D) / 10,30 € (A)
WG 1111
ISBN 978-3-946990-06-2



**GEGENSCHUSS 2: Erich Wulffen DER HOCHSTAPLER vs
Oswald Bauer DER EHRBARE KAUFMANN**
Herausgegeben und benachwortet von Thomas Böhm
22,— € (D) / 22,60 € (A)
WG 1118
ISBN 978-3-946990-10-9



»Zeitlos schön.«

— Nils Kahlefeldt, Börsenblatt

»Die schönste Verlagsgründung
seit Langem.«

— Alex Rühle, Süddeutsche Zeitung

»Diese Jungs machen uns Appetit aufs Lesen!«

— Stefanie Hofeditz, B.Z., über *Wohl bekam's*

»Ein Lebensbegleitbuch«

— Denis Scheck, WDR3, über Grimms *Wortschönheiten*

»Fabelhaft übersetzt«

— Jürgen Kaube, FAZ zu *Keats*

»Ein kurzes Blättern in der Auswahl reicht, (...) sich festzulesen
und der Klarheit, der Eleganz des Erasmus zu verfallen.«

— Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung



»Um Anregungen für ein ausgefallenes Festessen zu finden,
muss man nicht weit in die Ferne reisen.«

— Lars Klaaßen, taz zu *Wohl bekam's*

»Prunkstücke für
jeden bibliophilen Haushalt.«

— Andreas Burkhardt, Forum

»Eine zwingende Lektüre«

— Simon Strauß, FAZ, über Ottwalts *Denn sie wissen, was sie tun*

»Ein spannenderes und ungewöhnlicheres Verlagsprojekt
hat es in den letzten Jahren kaum gegeben.«

— Holger Heimann, Deutschlandfunk



VERLAG DAS KULTURELLE GEDÄCHTNIS

GmbH, Heinrich Roller Str. 7, 10405 Berlin

Tel.: +49 (0)157 / 36 89 78 93

www.daskulturellegedaechtnis.de

Presse:

presse@daskulturellegedaechtnis.de

Vertrieb und Veranstaltungen:

vertrieb@daskulturellegedaechtnis.de

Geschäftsführer: Peter Graf

peter.graf@daskulturellegedaechtnis.de

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND



PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16, 35463 Fernwald-Annerod

Andrea Willenberg

Jens Vogt

(Kundenservice)

Tel.: +49 (0) 641 / 9 43 93 35 **Tel.:** +49 (0) 641 / 9 43 93 31

Fax: +49 (0) 6 41 / 9 43 93 39

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG (BZ)

Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Brigitte Niederberger

Tel.: +41 (0) 62 209 27 46

Fax: +41 (0) 62 209 27 88

niederberger@buchzentrum.ch

VERTRETUNGEN DEUTSCHLAND

**Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland und Luxemburg**

Büro für Bücher

Ulrike Hölzemann

Dornseifer Straße 67, 57223 Kreuztal

Tel.: +49 (0) 2732 / 55 83 44

Fax: +49 (0) 2732 / 55 83 45

u.hoelzemann@buero fuer bue cher.de

Benedikt Geulen

Meertal 122, 41464 Neuss

Tel.: +49 (0) 2131 / 1 25 59 90

Fax: +49 (0) 2131 / 1 25 79 44

b.geulen@buero fuer bue cher.de

Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen

Torsten Hornbostel & Michaela Wagner

Verlagsvertretungen

Winsener Str. 34a, 29614 Soltau

Tel.: +49 (0) 5191-606665

Fax: +49 (0) 5191-606669

hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**

Ulf Baldeweg

Verlagsvertretung

Am Dianaplatz 10, 13469 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 34 78 77 02

Fax: +49 (0) 30 / 34 70 39 80

ubaldeweg@t-online.de

Gert Künstler

Nordendstr. 46 g, 13156 Berlin

Tel.: +49(0) 30 / 917 27 30

Fax: +49(0)30 / 47 03 49 57

a.u.g.kuenstler@t-online.de

Baden-Württemberg

Verlagsvertretung

Michael Jacob

Lettenacker 7, 72160 Horb am Neckar

Tel.: +49(0) 7482/91156

Fax: +49(0) 7482/91157

verlagsvertretung@michael-jacob.com

Bayern

Friederike Rother

Vertreterbüro Würzburg

Huebergasse 1, 97070 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 / 1 74 05

Fax: +49 (0) 931 / 1 74 10

rother@vertreterbuero-wuerzburg.de

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien

Tel.: +43 (0) 699 / 19 47 12 37

anna.guell@pimk.at

VERTRETUNG SCHWEIZ

Markus Wieser

Kasinostrasse 18, CH-8032 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 / 260 36 05

Fax: +41 (0) 44 / 260 36 06

wieser@bluewin.ch